

Proben für ein besonderes Konzert

Der Kirchenchor Rast-Bichtlingen führt in St. Martin in Meßkirch eine Friedensmesse auf. Kartenvorverkauf ist am Freitag

Meßkirch/Sauldorf (pm/dim) Der Kirchenchor Rast-Bichtlingen wird gemeinsam mit der Jungen Sinfonie Reutlingen eine Friedensmesse aufführen. Zu hören ist die Messe am Sonntag, 17. November, um 17 Uhr in der St.-Martins-Kirche in Meßkirch. „Schon seit mehr als zehn Jahren steht dieses Chorwerk auf unserer Wunschliste“, sagt Chorleiter Volker Nagel. 2014 hatten Chormitglieder in Konstanz erstmals diese eindrucksvolle Friedensmesse gehört. Der Chor war begeistert und blieb dran. 2017 besuchte der Chor erneut eine Aufführung der Friedens-

messe in der Tübinger Stiftskirche. „Das Chorwerk fasziniert und begeistert alle“, begründet der Chorleiter.

Ein solches Werk mit nahezu 85 Sängerinnen und Sängern sowie einem großen Orchester aufzuführen, bedarf im Vorfeld einer guten Organisation, zahlreichen Proben, Stimmbildungseinheiten wie auch Logistik und Versorgung, etwa während des Probewochenendes. Der Kirchenchor ist dankbar, Sponsoren gefunden zu haben, die das Friedensprojekt großzügig unterstützen, wie der Chor mitteilt. Ohne Sponsoren könnte dieses Großprojekt nicht stattfinden oder die Eintrittspreise müssten enorm höher sein.

Es sei ein besonderes Erlebnis, sich mit dem Inhalt des Werks zu beschäftigen. In den Proben wird in drei Sprachen gesungen. Dirigent Volker Nagel

hat alle Texte in deutscher Sprache, deren Aussprache mitsamt Betonung, ausgearbeitet. Er gebe in den Proben allen Sängerinnen und Sängern die Umsetzung an die Hand, um zu Hause zu üben oder das Werk zu verinnerlichen.

Inzwischen haben die Stimmbildungseinheiten begonnen. „Läutet ein tausend Jahre Frieden“, wenn ich das in der Probe in englischer Sprache singe, dann spüre ich, was für ein großes Geschenk von Frieden wir täglich leben oder dass es doch auf der ganzen Welt so sein könnte“, schildert Altsängerin Renate Hermann.

Einen Vorverkauf von Karten für das Konzert gibt es am Freitag, 27. September, von 18.30 bis 20 Uhr im Herz-Jesu-Heim in Meßkirch; Kategorie 1: 21 Euro; Kategorie 2: 17 Euro; es gibt nummerierte Platzkarten.

